

DER SAAL NEUERER WAFFEN (H)

Dieser Saal enthält mit Ausnahme einer Gruppe Pistolen und einer Anzahl Degen aus der 1., bez. 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts, die im vorhergehenden Saal keinen Platz fanden, Waffen verschiedener Art aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Die Säulen des Saales sind mit sächsischen und polnischen Fahnen geschmückt.

Zu beiden Seiten des Einganges

Offiziersspontons und Offiziersringkragen aus der Zeit der sächsisch-polnischen Könige. In der Ecke am Fenster die Figur eines Tambours der 1814 aufgelösten Schweizergarde, dahinter Partisanen und Seitengewehre dieser Truppe.

Auf einem Podium

1. Ein Hufeisen, laut Urkunde von König August dem Starken am 15. Februar 1711 mit freier Hand zerbrochen.

2. König August II., der Starke (1670—1733). Feldkürafs, von ihm im Türkenkriege in Ungarn getragen; der Kürafs wurde 1697 zur Krönung poliert, später wieder geschwärzt und mit weissem Leder bezogen. Dabei ein mit braunem Leder überzogenes Casquet.

3. König August der Starke. Feldkürafs mit weissem (jetzt defektem) Leder überzogen, durch